Hansestadt Wipperfürth
13. Nov. 2013
DEZ. ..... Aktz.: .....

CDU
Wipperfürth gemeinsam gestalten

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth Dellweg 3 51688 Wipperfürth

Stadtverwaltung Wipperfürth
Herrn Bürgermeister Michael von Rekowski
Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 11.11.2013

Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung des Ausschuss für Schule und Soziales am 28.11.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Rekowski,

Das 9. Schulrechtsänderungsgesetz, das am 16.10.2013 vom Landtag verabschiedet wurde, regelt die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in den Schulen. Ab dem Schuljahr 2014 / 2015 sollen behinderte und nicht behinderte Kinder in der Regel gemeinsam Lernen. Die dafür notwendigen sächlichen und räumlichen Voraussetzungen müssen die Schulträger schaffen. Allerdings hält die Landesregierung im Gegensatz zu den kommunalen Spitzenverbänden die Maßnahmen für nicht konnexitätsrelevant und wird sich deshalb vorerst nicht an deren Finanzierung beteiligen.
Alle Parteien sind sich sicher darüber einig, dass die Umsetzung der Inklusion nicht zum Nulltarif zu haben ist. Die notwendigen Investitionen müssen sorgfältig geplant und an den Schulen umgesetzt werden. In Wipperfürth besuchen bereits mehr als 110 Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in einer Regelschule.
Hier stellt sich die Frage, in welchem Umfang die Regelschulen bereits über die notwendige Ausstattung verfügen, bzw. welcher Investitionsbedarf noch besteht.

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

Vorsitzender:
Friedhelm Scherkenbach
Dellweg 3
51688 Wipperfürth

Tel.: 02267/3620
E-Mail: friedhelm.scherkenbach@web.de

Bankverbindung:
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
Konto-Nr.: 5108891019 (BLZ: 370 698 40)

Mit welchen einmaligen und laufenden Kosten ca. rechnet die Verwaltung für die Umsetzung des inklusiven Lernens in Wipperfürth bei

- der Einrichtung zusätzlicher Klassenräume
- Umbaumaßnahmen
- Anschaffung von Sachmitteln
- Schülerbeförderungskosten etc.
- sonstige Kosten

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichem Gruß

St Kre

Stephan Kremer